

# My own slave

## Bei Anruf Naruto!

Von Okaya\_Naru\_chan\_x3

### Kapitel 13: Fieber und Tango

Erst einmal gomen nasaiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiii \*chibiblick aufsetzt\*

Es tut mir wirklich leid, ich habe seid ewigkeiten nichts mehr gepostet ich weiß, doch es lag daran, dass ich durch meine Arbeit keine Zeit mehr hatte \*drop\* Aber jetzt endlich hab ich es geschfft ^^

Ich sag es schon mal im Vorraus, irgendwie finde ich das Pitel nicht sooooo ut \*heul\* Aber ich hoffe ihr mögt es einiger maßen!

\*Euch alle ganz dolle knuddelt\*

Wer Fehler findet...der darf sie behalten XD

~~~~~  
~~~~~

“Hey Baka! Aufstehen! Ich hab einen Termin schon vergessen?“, weckte jemand den blonden Pagen unsanft.

Verschlafen öffnete Naruto ein Auge, sah sich suchend um. Vor ihm stand der Uchiha und musterte ihn eingehend.

“Ohayo Sasuke!“, gähnte der Blondschoopf, streckte sich, ließ alles knacken.

“Ich habe einen Termin...schon vergessen! Du begleitest mich!“, murrte der Schwarzhaarige. Er sah aus als hätte er nicht besonders gut geschlafen.

Nachdenklich blickte Naruto seinen Gegenüber an... “Wah!!!!!! War der heute?“.

Aufgeregt sprang er auf, fuchtelte mit seinen Händen wild herum, so dass er den Uchiha vor den Kopf stieß.

“Anstatt so zu zappeln solltest du mir lieber was zu essen machen!“, fauchte Sasuke und rieb sich die Stirn. Augenblicklich blieb der Page stehen. Wieso war der Uchiha so kühl? Gestern war er noch total sanft.

Mit hochgezogener Augenbraue sah er Sasuke an, stemmte seine Hände in die Hüften und ging mit prüfenden Blicken um ihn herum.

“Dein Anzug steht dir, aber seid wann trägst du rote Hemden?“, bemerkte der Blonde Page.

“Los! Mach hin! Und lauf hier nicht so rum wie eine Henne die ein neues Nest sucht!“, befahl der reiche Schnösel und deutete mit seinen Zeigefinger auf den Fahrstuhl. Gerade als der Chaospage zum Lift gehen wollte, wurde ihm schwummerig und er sackte zusammen.

Erschrocken aber noch gerade rechtzeitig fing der Uchiha den Jungen auf. Etwas verlegen sah Naruto seinen Gast an. Seine Wangen waren ziemlich rot und er sah so aus als wäre er einen 1000 Meter Lauf in brühender Hitze gelaufen.

Sasuke hob seine Hand. Legte sie auf die gebräunte Stirn des Pagen.

Seine schwarzen Augen weiteten sich "Man du Idiot! Du hast Fieber! Das kommt nur davon weil du im Regen gegessen hast! Ab mit dir ins Bett!"

"Nein es geht mir gut! Ich hab nur noch nichts gegessen! Ich muss mich noch fertig machen für das Meeting!", stammelte Naruto.

Kaum hatte er das ausgesprochen, wurde er schon von den Uchiha hoch genommen, zum Sofa getragen und darauf geschmissen.

Erschrocken weiteten sich Narutos Augen "Sa...suke was soll das?"

Narutos Frage ungeachtet, lief der Jungunternehmer in sein Schlafzimmer, kramte in seinen Koffern herum und fand wonach er suchte. Schnell rannte er wieder zu den kranken Pagen, hielt den eine Flasche Fiebersaft entgegen "Hier trink das! Eine Kappe voll davon!"

Verwundert nahm der Blondschoopf die Flasche entgegen und nahm die Medizin ein.

"Aber was wird aus dem Meeting?", fragte Naruto leicht geschwächt.

"Ich gehe da alleine hin! Lass einfach dein Handy an, ich werde dich mal anrufen um zu wissen wie es dir geht!", entgegnete der Uchiha abwesend, schnappte sich seinen Aktenkoffer, sein Handy, seine Sonnenbrille und verschwand.

Verdutzt sah der Page seinen Gast hinterher.

"Hä? Was ist denn mit den los? Erst nett, dann gemein, dann wieder nett...Aus den soll einer schlau werden!"

Von den Saft etwas schläfrig, schlief er dann ein.

Der Fahrstuhl öffnete sich und der Uchiha kam heraus gestiegen, sah sich um

»Hoffentlich ist...«.

"Hallo Herr Uchiha!", trällerte jemand vergnügt. Der Schwarzhaarige sah genervt und leicht ertappt zur Rezeption, dort stand das rosa haarige Mädchen und grinste dämlich wie immer.

"Was ist Pinky?", seufzte der Uchiha.

"Na ich wollte wissen wie es ihnen heute geht? Haben sie heute nicht ein Meeting?", bekam er als Antwort.

»Die weiß wohl alles? Bestimmt so eine kranke Stalkerin wie Karin!«, dachte sich der Jungunternehmer.

"Ja richtig, allerdings ist meine Begleitung krank, also muss ich einen Ersatz finden...Es fällt mir schwer zu fragen aber...", begann Sasuke den Satz.

"Aber gerne!", sagte die Rezeptionistin wie aus der Pistole geschossen.

"Äh ja...bilde dir bloß nichts drauf ein!", fügte der Uchiha schnell hinzu, als er in das Gesicht des Mädchens sah, welches grad strahlte wie ein Honigkuchenpferd.

"Na gut, zieh dir was vernünftiges an...und dann komm mit!", seufzte er.

Kaum hatte er den Satz beendet, rauschte das Mädchen an ihn vorbei.

Keine zwanzig Minuten vergingen, da stand Sakura wieder auf der Matte. Sie trug ein weißes, bis zu den Knien langes Kleid. Am Rücken waren viele Schnüre und vorne ein kleiner Ausschnitt. Von den weißen Sandaletten mit den silbernen Strasssteinchen musste man erst gar nicht reden.

Ein total genervter Uchiha verließ mit einer total überglücklichen Sakura das Hotel.

“Oh Herr Uchiha..heute mal ohne Naruto? Wollten sie nicht in seiner Begleitung kommen?“, fragte der Fahrer seiner Limousine den gerade aus dem Hotel kommenden Uchiha . Genervt winkte der junge Mann ab und stieg in das Auto ein. Völlig verträumt stand sie Haruno vor dem Auto, ihre Augen glitzerten unentwegt. »Yeah...endlich wird mein Traum wahr, nun fehlt nur noch ein Kuss von meinen gelibeten Sasuke und der Rest erledigt sich von selbst!«, dachte sie. “Pinky!!!! Wirds heute noch?“,fragte der Uchiha genervt. Sakura besann sich wieder und stieg schnell ein.

“Eins stell ich erst einmal klar...Du redest nicht! Du beantwortest keine Frage! Und du tust sonst auch nichts! Und vor allem grabble mich nicht an!“, mahnte der Jungunternehmer und entfernte Sakuras Hand von seiner eigenen. Etwas belämmert blickte sie ihren Schwarm an, lächelte aber wieder. “Sasuke? Du sollst doch eine Tanzschule einweihen oder? Ich habe aber kein Tanzkleid!”

Eine Ader pochte auf der Stirn des Uchiha-Erben “Erstens nenn mich nicht Sasuke und zweitens werden dort Kleider zur Verfügung gestellt!“, fauchte er. Erschrocken weiteten sich die grünen Augen des Mädchens “Aber Naruto...”. “Das ist etwas anderes!”.

Schmollend ließ sich das Rosahaarige Mädchen zurück fallen und sah beleidigt aus dem Fenster.

Nach einer halben Stunde hielt der Wagen, der Fahrer stieg aus und öffnete die Tür des Uchihas. Ein riesen Blitzlichtgewitter und viele Stimmen prallten auf den jungen Mann und den Mädchen.

“Herr Uchiha ist das ihre Verlobte? Wo ist denn der Blonde Engel von den sich so viele Leute erzählen?“, quatschte einer der Reporter aufgeregt und hielt den Jungen ein Mikro vor die Nase.

“Kein Kommentar!“, gab dieser nur als Antwort, packte das Mädchen und schliff diese hinter sich her. Sakura fühlte sich wie auf Wolke sieben, schien dahin zu schweben.

“Oh wie spät ist es denn?...“, gähnte der Blondschoopf und sah auf sein Handy.

“Oh schon 1 Stunde später? Was soll ich jetzt so lange machen bis Sasuke wieder kommt?“, grübelte der leicht kurierte Junge nach.

Da kam ihn eine Idee, er schnappte sich das Telefon, welches auf dem Nachtschrank lag und wählte eine Nummer. Nach einer Weile bekam er jemand ans andere Ende “Ja Zimmerservice? Ich hätte gerne 10 mal Ramen, dann Eiscreme, öh...und viele Snacks...und halt vielleicht ein Hühnersüppchen...Das bitte alles auf die Rechnung des Uchihas setzten und in den 40 ten Stock bringen...Danke!”.

Lächelnd lehnte er sich zurück, sah aus dem Fenster “Menno, das ist Langweilig krank zu sein... was soll ich denn machen?“, sprach er zu sich selbst.

Er schnappte sich eine Fernbedienung, welche ebenfalls auf den Nachtschrank lag und drückte einige Knöpfe »Wofür die sind?«.

Plötzlich kam eine riesengroßer Fernseher aus der Decke des Zimmers gefahren und prompt schaltete sich der Fernseher ein.

“Wow was ist das denn geiles? Man hat der es gut...Wette der schaut hier Pornos...“, überlegte der Junge, schaltete auf einen anderen Kanal. Laute Musik durchflutete das Schlafgemach. Der Page nahm noch einen kleinen Schluck vom Fiebersaft und begann

auf den Bett zu hopsen.

Nach einer Weile klopfte jemand laut an den Türrahmen, schnell warf sich Naruto zurück, schaltete den Fernseher leise und rief "Herein!".

Chouji persönlich brachte das Essen hinauf, sah seinen Kumpel mit hochgezogener Augenbraue an "Okayyyyyyy....ich sag jetzt nichts dazu, ich werde es einfach auf Sasukes Rechnung schreiben und tu einfach so als wäre nix gewesen!".

Naruto blickte den Koch mit seinen blauen Augen leicht kränklich an "Danke Chouji!". Kaum war sein Kumpel wieder weg, kletterte Naruto zu den Essenswagen, schob diesen an das Bett heran, nahm ein Eis und begann während des Essens zu hopsen. Er schaltete den Fernseher wieder lauter und hopste mit seinem Essen im Bett herum. Es dauerte auch nicht lange dann fiel immer über die Hälfte des Essens auf dem Bett. Die Musik wurde langweilig und somit schaltete der Ramenfan auf einen anderen Kanal, er beugte sich gerade zu den Essenswagen um sich eine Ramen zu nehmen, da hielt er inne. Er hörte die Stimme seines reichen Gastes aus dem Fernseher. Langsam und mit der Ramen bewaffnet drehte er sich zum Fernseher und sah gespannt zu.

"Herr Uchiha wir freuen uns sie heute bei uns zu haben!"

"Die Freude liegt ganz auf meiner Seite!"

"Und wie ich sehe haben sie eine hübsche Begleitung mitgebracht! Wie heißt sie denn?"

Naruto verschluckte sich an einer langen Nudel als er sah wer Sasukes Begleitung war. Gerade war eine Großaufnahme von Sakura zu sehen, welche den Uchiha ständig mit verliebten Blicken ansah.

"Ich bin Sakura Haruno!", sagte das Mädchen Freude strahlend.

"Willkommen Sakura, seid wann sind sie ein Paar mit Herrn Uchiha?"

"Wir sind kein Paar!", warf Sasuke schnell ein.

"Aber Herr Uchiha so verliebt wie sie das Mädchen ansieht....".

"Ich bin nicht mit ihr zusammen!", fauchte Sasuke nun deutlicher.

"Och Sasu-Schatz...sei nicht so schüchtern!", warf Sakura wieder ein.

Naruto lies nun den Becher auf den Bett fallen und sah ungläubig zum Fernseher hinauf.

"Sasu-Schatz?....Sie und er ein Paar?....".

Schnell sprang der Blondschoopf auf, ging näher an den Fernseher dran.

"So wir machen eben eine Werbung und dann werden Herr Uchiha und seine reizende Begleitung die neue Tanzschule mit einem Tango einweihen...Wir werden gespannt sein!", lächelte die Reporterin.

Der Blauäugige, sprang vom Bett herab, schnappte sich seine Kleidung und lief zum Lift.

Er drückte auf den Knopf und wartete bis die Tür sich schloss.

Ein wütender Uchiha, packte das Mädchen am Arm und schliff es hinter sich her "Sag mal hatte ich dir nicht etwas gesagt?", fauchte er.

Sakura sah ihn grinsend an "Was denn? Ich habe nix gemacht! Außerdem stellen sie sich nicht so an! Ich bin wenigstens mit ihnen hier her gekommen! Und Naruto? Tja der ist nicht da!".

"Du Miststück, sieh zu das du dich umziehst", presste er durch seine Zähne hindurch und ließ sie los.

Sakura rieb sich den Arm und verschwand in einer Umkleidekabine.

»Womit habe ich das nur verdient? Was hab ich denn verbochen?«, dachte sich Sasuke und massierte seine Stirn.

"Herr Uchiha in zehn Minuten gehen wir auf Sendung! Sind sie und ihre Begleitung dann soweit?", fragte die Reporterin lächelnd.

Genervt blickte er zu der Frau mit den schwarzen Haaren "Wir sind schon früh genug fertig!".

Nach fünf Minuten kam das rosa Kaugummi wieder aus der Kabine, stellte sich vor den Schwarzhaarigen und drehte sich einmal im Kreis "Und?", fragte sie.

Mit mürrischen Blick betrachtete der Jungunternehmer das Mädchen in den Pinken Tangokleid

"Tse...".

"So Herr Uchiha es geht gleich los!", lächelte die Reporterin freundlich und deutete auf ihre Uhr.

Sasuke wollte gerade gehen, als er eine vertraute Stimme vernahm "HEY SIE BAKA!!! LASSEN SIE MICH DURCH! ICH GEHÖRE ZU DEN ARROGANTEN SCHNÖSEL DA HINTEN!".

Der reiche Schnösel drehte sich um und sah verdutzt den Bodyguard an, welcher einen wild um sich strampelnden Blondschof , fest hielt.

Immer wieder versuchte sich der Junge frei zu strampeln, konnte den starken Griff jedoch nicht entkommen.

"ICH SAGTE LASS MICH LOS DU...", begann er von neuem.

"Naruto?"

Plötzlich hörte Naruto auf zu strampeln und sah verdutzt zu den Uchiha "Sauske...der lässt mich nicht durch!", jammerte er und zog eine Schnute.

Sasuke sah den Bodyguard kühl an "Lassen sie ihn runter, er gehört zu mir!".

Dieser ließ den blonden Engel sofort los. Schnell drehte sich Naruto noch einmal um, trat den Mann auf den Fuß und streckte die Zunge heraus. Gerade als der Mann den Blonden packen wollte, rannte dieser schnell zu den Uchiha.

"Sag mal wie bist du hier her gekommen? Und solltest du nicht im Bett liegen?", flüsterte der Blasshäutige .

"Kam zu Fuß! Und so schnell bin ich ersetzbar....", entgegnete Naruto empört.

Verdutzt blieb der Uchiha stehen und sah den Pagen an "Eifersüchtig? Hätte ich jetzt nicht erwartet! Na ja dann kannst du ja mit mir tanzen!", grinste er, pattete den Blonden auf den Kopf und schob diesen in eine Umkleidekabine.

"Herr Uchiha sind wir dann soweit? Und ihre Partnerin auch?", fragte die Reporterin.

Gerade wollte Sakura zu Sasuke gehen, da ging er zur Kabine, steckte seinen Arm durch den Vorhang und zog den Pagen heraus.

Sakuras Kinnlade fiel runter, ihre Augen drohten aus den Kopf zu fallen, als sie Naruto sah.

Der Blondschof trug ein schwarzes Tangokleid, mit roten Rüschen oben und unten am Saum des Kleides. Vorne war der Rock des Kleides kurz und hinten lang, seine

gebräunten Beine kamen gut zur Geltung. Um seinen Armen trug er rote Stulpen, welche vom Mittelfinger bis zu den Ellenbogen reichte. Um seinen zierlichen Hals trug er ein rotes Halsbändchen. Eine Lilie zierte sein goldenes Haar und an seinen Füßen trug er schwarze Absatzschuhe mit einen zarten Bändchen um die Knöchel. Ein leichter Rotschimmer lag auf seinen Wangenknochen und seine Augen glänzten.

“Also das nenne ich mal..”, fing die Reporterin an zu reden und sah bewundert den Blondschof an.

“Abartig!”, beendete Sakura den Satz biestig.

“Nein wunderschön!”, korrigierte die Schwarzhaarige, ging zu Naruto und ließ das rosa Kaugummi ungeachtet.

“Wer sind sie denn?“, fragte sie entzückt.

“Das ist mein Engel!“, antwortete der Uchiha schnell und zog Naruto hinter sich her auf die Tanzfläche.

Nervös ließ der blauäugige seine Blicke durch den von Kameras gespickten Tanzsaal schweifen.

Er spürte nur noch wie Sasuke eine Hand um seine Hüfte legte, mit der Anderen seine Hand und wie die Musik zu spielen begann.

Erst stellte sich Naruto etwas ungeschickt an, sah ständig zu Boden, trat den Uchiha auf die Füße. Sasuke ließ die Hand des Pagen los, hob das Kinn an und führte diesen.

“Sieh nicht auf die Füße, sieh mich an!“, flüsterte er den Jungen zu.

Endlich verlief der Tango reibungslos und Naruto ließ sich von den Schwarzhaarigen führen.

Sakura stapfte wütend in die Umkleidekabine zurück und zog sich fluchend um “So ein Idiot! Wieso ist er hier aufgekreuzt? Er hat alles kaputt gemacht!”.

Wütend stapfte sie nach draußen, stieg in eines der dort stehenden Taxis ein und fuhr davon.

Nachdem das Lied zu Ende war, legte der Jungunternehmer den Jungen mit der Sonnengeküsst nach hinten und zog ihn wieder an sich heran. Ihrer Gesichter waren sich nun ganz nahe.

Die Zuschauer jubelten und applaudierten.

Naruto sah den Uchiha mit glasigen Blick an und sank zu Boden. Erschrocken ging der ocke, hob den Jungen hoch und ging mit diesen in eine Ecke.

“Ich brauche etwas Wasser und einen kühlen Lappen, der Junge hat Fieber!“, rief er besorgt.

Erstaunt sahen ihn alle an “Ein Junge?”.

“Machen sie hin! Er hat sehr hohes Fieber!“, brüllte er.

Schnell legten alle ihre Kameras und Mikrofone weg und rannten los. Ein grünhaariger Mann kam mit einen kühlen Lappen und einer Flasche kalten Wasser wieder angerannt. Sasuke nahm den Lappen, legte diesen auf Narutos Stirn, öffnete die Flasche und legte diese an Narutos Mund “Hier trink Baka!”.

Langsam öffneten sich die saphirblauen Augen und die sinnlichen Lippen. Der Chaos-Page trank einen kleinen Schluck und sah den Uchiha dankbar an.

Der Schwarzhaarige hob den Engel wieder hoch und sah die Reporterin an “Ich gehe jetzt!”.

Schnell ging er mit den Pagen bepackt nach draußen, wo schon seine Limousine wartete und verfrachtete diesen darein.

“Baka! Usuratonkachi! Wieso bist du nicht im Bett geblieben wie ich es dir gesagt

hatte!", fluchte er immer wieder und sah den Jungen mit strengen Blick an. Leise gab der Junge eine Antwort zurück "Ich dachte ich wäre ersetzt worden...Ich wollte nicht das Sakura meinen Platz einnimmt!". Verwundert blickte Sasuke den Blondschoopf an "Baka ich sagte doch das du mein Sklave bist!". Ein grimmiger Blick legte sich auf das erhitzte Gesicht des Jungen und er schlief daraufhin wieder ein.

Nach einer Weile kamen sie endlich wieder im Hotel an, schnell öffnete der Fahrer die Tür.

Sasuke ging mit den Jungen auf den Arm in die Lobby hinein, steuerte geradewegs auf den Fahrstuhl zu.

Die Blicke der Anderen interessierten ihn überhaupt nicht. Von allen Seiten hörte er die Leute tuscheln "Na das nenn ich mal hinterrücks....erst Sakura als seine Verlobte vorstellen und dann mit diesen Jungen hier auf kreutzen! Der sollte sich was schämen....und dann auch noch den Jungen rum tragen...".

Auf Sasukes Stirn pochte eine Ader, doch er stieg einfach in den Aufzug ein.

Der Fahrstuhl öffnete sich und der Jungunternehmer betrat sein Apartment, er steuerte geradewegs auf die große Sofalandschaft zu und legte den Pagen darauf ab. "Bleib hier Baka ich hole den Fiebersaft!".

"Nein Sasuke...geh da nicht rei...", entgegnete der Junge schwach.

Doch es war schon zu Spät, der Uchiha war schon längst im Schlafzimmer drin.

"NARUTOOOOOOOOOOO!", brüllte er.

"Rein...", beendete der Blondschoopf seinen Satz, kroch vom Sofa herunter und versteckte sich hinter den Sessel.

Wütend stapfte der Uchiha aus seinen Schlafgemach, hielt eine Rechnung des Zimmerservice in der Hand.

"WAS HAST DU MIT MEINEN SCHLAFZIMMER GEMACHT? DAS SIEHT AUS ALS HÄTTEST DU EINE ESSENSSCHLACHT GEMACHT! UND WIESO HAST DU SO VIEL ESSEN AUF MEINEN NAMEN BESTELLT!", brüllte er außer sich vor Wut.

"WO STECKST DU?!".

"Nein Sasuke...lass mich in Ruhe! Ich bin krank du darfst mir nix tun!", jammerte der Ramenfan und sah mit suchenden Blick hinter den Sessel hervor.

"Hö wo ist er?", murmelte er, zog seinen Kopf wieder zurück und atmete erleichtert auf.

Doch die Freude ließ nach als er vor sich zwei schwarze Schuhe sah. Langsam sah er auf und blickte in die vor Zorn funkelnden Augen seines Gastes.

"SHIT!".

Gerade als der Chaos-Page sich verdrücken wollte, wurde er schon festgehalten.

"Hab ich dich Baka! Tja hättest du mal auf den großen Spiegel da geachtet...", grinste der Schwarzhaarige finster.

Die blauen Augen weiteten sich "Aber...aber....bitte tu mir nichts!", stammelte Naruto. Sasuke zog den Jungen zu sich hoch, hielt diesen die Rechnung vor die Nase "Das bezahlst du ab Kleiner!", grinste er fies.

Naruto schluckte schwer, sah seinen Gegenüber hilflos an "Und wie? Ich verdiene nicht so viel Geld!".

"Tja Engelchen...du kannst es dir durch körperlicher Arbeit wieder abarbeiten!", sagte

der Jungunternehmer lüstern.

Mit einem Schlag wurde der Page kreideweiß im Gesicht "Ich soll....!".

"Ja genau, los zieh deine Uniform an und fang an zu putzen!" .....

~~~~~  
~~~~~

So ihr lieben das war nun das neue Pitel und ich hoffe ihr seid mir nicht all zu böse das ich so lange gebraucht habe \*euch anschaut\*

Bitte hinterlasst mir wie immer Kommiss ^^

Und nun werde ich das neue Pitel zu meiner anderen FF schreiben XD

Aso ja ^^ das ist das Pitel zu den Bild von meiner sis Suke\_Chan\_x3 \*weiß leider nicht mehr wie das Bild heißt\*